

Rubus iuvenis BEEK

= **Rubus ignoratiformis** H. E. Weber

Jugendliche Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

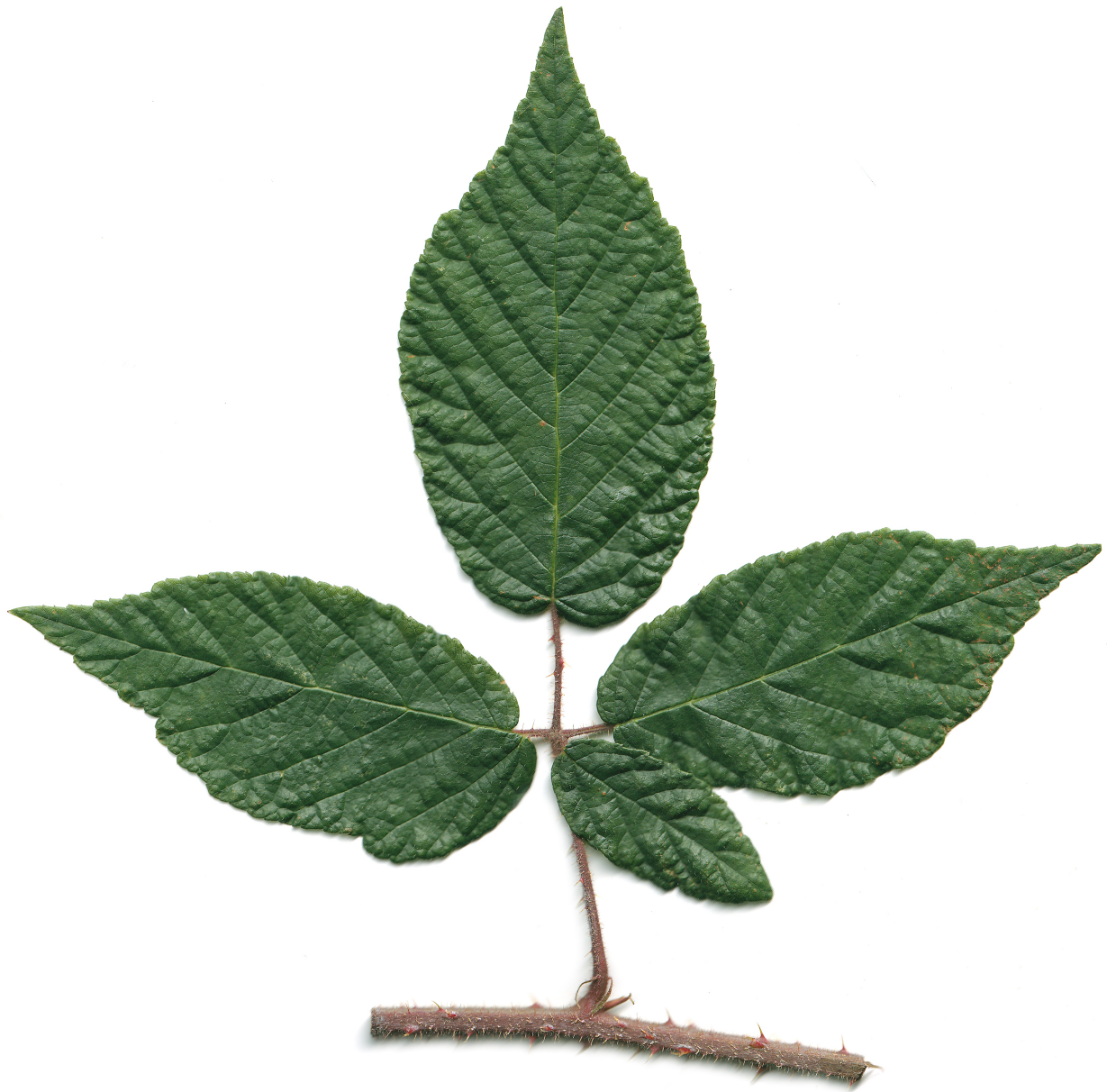
Schössling	- Form: niederliegend und kriechend, rundlich oder etwas kantig - Behaarung: stets mit (oft ziemlich dichten) abstehenden Haaren - Stieldrüsen: ca. 10-25 pro cm Seite, fein, ungleich - Stacheln: 10-20 pro 5 cm, stärker verbreitert, schwach geneigt, bis 3-4 mm lang
Blätter	- Blättchenanzahl: 3-4-fußförmig 5-zählig - Behaarung: oberseits dunkelgrün, mit meist 10-30 Härchen pro cm², unterseits etwas blaugrün, mit spärlichen, nicht fühlbaren Haaren - Endblättchen: lebend flach oder ± konvex, kurz gestielt (20-28 %), aus herzförmiger Basis gewöhnlich eiförmig oder elliptisch bis schwach umgekehrt eiförmig, in eine wenig schlanke, 12-20(-25) mm lange Spitze verschmälert - Serratur: mit sehr breiten, rundlichen und aufgesetzt kurz bespitzten Zähnen ziemlich grob, aber dabei meist gleichmäßig oder mit etwas längeren geraden oder zum Teil etwas auswärts gekrümmten Hauptzähnen, 1-2 mm tief. Blattrand mit einzelnen kurzen Stieldrüsen - Seitenblättchen: untere Blättchen 0-5 mm lang gestielt, auffallend kleiner als die übrigen Blättchen - Blattstiel: oberseits fast kahl, mit dichten Stieldrüsen(-Borsten); Stacheln etwa zu 6-13, nadelig, etwas geneigt, gerade oder wenig gekrümmt, bis 1,5-2 mm lang
Blütenstand	- Form: wenig umfangreich - Blätter: bis zur Spitze oder nahe darunter beblättert - Achse: meist etwas knickig gebogen, (fast) kahl oder zerstreut, seltener auch dichter behaart, mit zahlreichen ungleichen Drüsenborsten und zahlreicheren, etwas verbreiterten, etwas geneigten, geraden oder wenig gekrümmten, bis 2-3 mm langen gelblichen Stacheln - Blütenstiele: 10-30 mm lang, grünlich, mit angedrückten Sternhärchen und dichten, ungleichen, bis 1,5 mm langen gelblichen oder rötlichen Drüsenborsten; Stacheln zu etwa 15-25, etwas breiter, nicht nadelig, meist etwas gekrümmt, bis 1,5-2 mm lang, gelblich oder rotfüßig - Kelch: grünlich, mit (Drüsen-)Borsten und Stachelchen, die dünnen, oft etwas verlängerten Zipfel die Sammelfrucht umfassend - Kronblätter: weiß, sehr schmal elliptisch - Staubblätter: etwas kürzer oder länger als die grünlichen Griffel; Antheren kahl - Fruchtknoten: an der Spitze behaart, Fruchtboden fast kahl

Kurzcharakteristik: Deutlich breitere Stacheln als bei *R. ignoratus*.

Ähnliche Taxa: *R. ignoratus*; *R. pallidus*

Ökologie und Soziologie: Ausgeprägt nemophile Sippe vorzugsweise der submontanen bis montanen Stufe, auf mäßig nährstoffreichen, meist kalkfreien Böden.

Verbreitung: Lokal häufige Regionalsippe des mittleren und westlichen Sauerlandes, ostwärts etwa bis zur Linie Arnsberg - Schmallenberg - Siegen. Vermutlich auch häufig im angrenzenden Bergischen Land.



Rubus iuvenis



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich